

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 37 (1959)

Heft: [4]

Rubrik: Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT OKTOBER

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Heiligstes Herz Jesu, wir bitten dich: Rette die Seelen, die im Gastgewerbe tätig sind und laß das päpstliche Werk vom hl. Petrus zur Ausbildung des einheimischen Klerus von allen Gläubigen wirksam unterstützt werden.

1. Do. Hl. Remigius, Bischof und Kirchenpatron der Pfarrei Metzerlen/Mariastein. 8.30 Hochamt in Mariastein. 9.30 Pfarrgottesdienst in Metzerlen mit Hochamt und Predigt. 15.00 Vesper in Mariastein.
2. Herz-Jesu-Freitag und Schutzengelfest. Wenn nichts Besonderes angegeben, beginnt das Konventamt an Werktagen um 8.50 Uhr und die Vesper um 15.00 Uhr.
3. Sa. Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer.
4. 20. Sonntag nach Pfingsten und Rosenkranz-Sonntag. 5.30—8.30 Uhr heilige Messen. 9.30 Pr und Ht. Am Schluß: Aussetzung des Allerheiligsten und Prozession über den Kirchplatz mit Segen in der Kirche; dann Spätmesse. 15.00 V, Segen und Salve.
5. Mo. Fest des hl. Placidus und seiner Gefährten, Mart. Vollk. Ablaß unter den gewöhnl. Bedingungen in unsren Ordenskirchen. 9.00 Ht, 15.00 V. Abends 7.00 Uhr beginnt im Kurhaus «Kreuz» ein Priester-Exerzitienkurs.
6. Di. Hl. Bruno, Bek. 9.00 A. 9.45 hl. Messe in der Basilika für eine Pilgergruppe aus Olten.
7. Mi. Rosenkranzfest und Gebetskreuzzug. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle und Gelegenheit zum Sakramenten-Empfang. 10.00 Ht in der Basilika, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pr, V mit Segen.
8. Do. Kirchweihfest der Basilika und Gnadenkapelle von Mariastein. 9.00 Ht. 15.00 Feierliche Vesper.
9. Fr. Sterbetag von Papst Pius XII. Gedenken wir Sr. Heiligkeit im Gebete!
10. Muttergottes-Samstag.
11. 21. Sonntag nach Pfingsten. Fest der Mutterschaft Mariens und goldene Profeßfeier von Hochw. P. Gebhard Leicher, O.S.B. 5.30—8.30 Uhr heilige Messen. 9.30 Uhr Einzug des Jubilarum mit Assistenz, dann Predigt und Pontifikalamt mit Erneuerung der heiligen Profeß. 14.30 Uhr kommt die Pfarreiwallfahrt von Birsfelden, Vesper, Predigt, Aussetzung mit Te Deum, Segen und Salve.
12. Mo. Fest des hl. Pantalus, Bischofs von Basel.
13. Di. Wochentag. Jahrzeit für die verstorbenen Mitbrüder von St. Trudpert im Schwarzwald.
14. Mi. Hl. Kallistus, P. und Mart.
15. Do. Hl. Theresia, Jungfrau.
16. Fr. Fest des hl. Gallus, Abtes, II. Patrons unseres Klosters, besonders des Gallusstiftes in Bregenz. 9.00 Ht. 15.00 V.
17. Muttergottes-Samstag.
18. 22. Sonntag nach Pfingsten, Missions-Sonntag und Fest des hl. Evangelisten Lukas. Opfer für die Missionen. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
19. Mo. Wochentag.
20. Di. Wochentag.
21. Mi. Fest der hl. Ursula und Gefährtinnen, Mart.
22. Do. Wochentag.
23. Fr. Wochentag. Jahrestag der Papstwahl von Kardinal Roncalli. Alle Gläubigen mögen Sr. Heiligkeit im Gebete gedenken.
24. Sa. Fest des hl. Erzengels Raphael.
25. 23. Sonntag nach Pfingsten. Fest von Christus dem König und Pfarreiwallfahrt von Oberwil. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
26. Mo. Wochentag.
27. Di. Wochentag.
28. Mi. Fest der hl. Ap. Simon u. Judas. 9.00 Ht. 15.00 V.
29. Do. Wochentag.
30. Fr. Wochentag.

31. Muttergottes-Samstag und Gedächtnis des hl. Wolfgang, Bischof.

November

1. 24. Sonntag nach Pfingsten und Fest *Allerheiligen*. 5.30—8.30 Uhr hl. Mes-

sen. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse.
15.00 V, Segen und Salve.

Abk.: Ht = Hochamt (mit Assistenz);
A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1.—8. August. Am Muttergottes-Samstag, der dem ganzen Monat August schon gleich zu Anfang den marienischen Stempel aufprägte, empfing der Konvent den ehrenvollen Besuch des deutschen Missionsbischofes Otto Etspüler, S.V.D., aus Bangued, Abra, auf den Philippinen. — Gleichentags holten sich Pfr. Dobber mit 40 Frauen aus Fittingen (Baden) den Segen der Gnadenmutter. P. German hielt die Ansprache an der Bundesfeier zu Himmelried (SO). Am Feste Maria zum Schnee schilderte P. Leo den ca. 1000 Pilgern des Gebetskreuzzuges das Lebensbild des hl. Pfarrers Vianney von Ars, dessen 100. Todestag die Mönche am folgenden Samstag mit feierlichem Hochamt begingen. Am 1. Mittwoch begleitete ferner Ordinariatsrat Stiefvater 110 Rentner und Invalide aus Freiburg i. Br. in den Stein, deren flotten Gebetseifer sich auch die Jungen und Gesunden zum Vorbild nehmen mögen. Abends kam von Basel her der liebe Besuch von Abt Primas Bernardus Kälin O.S.B., der am Feste Christi Verklärung, gleichsam als Taborstunde auf heiligem Fels, am Gnadenaltar das hl. Meßopfer feierte. — Pilger aus Straßburg, Dijon, Thaon, Paris, S. Hippolyte, Morschwiller (F.) und Perugia (I.) runden das Gesamtbild der ersten Woche.

9.—15. Am zweiten Augustsonntag zelebrierte Pfr. Messner für den Kirchenchor Ste-Croix-en-Plaine und ein Ungarn-Seelsorger für eine Pilgergruppe aus Altstätten (SG) in der Felsengrotte. — Der heftige Sturmwind am St.-Laurenzentag streifte Kirche und Garten nur gelinde, ohne Schaden anzurichten, während er andernorts strichweise verheerend wirkte. — Pfr. Deissner hielt Gemeinschaftsmesse für 52 Personen aus Lützenhardt (D. Rottenburg), am folgenden Tag Pfr. Scholl mit dem Mütterverein Gottenheim (Ba-

den), sowie Dir. Schlund mit den ehrw. Schwestern und Angestellten des Theologischen Konvikts zu Freiburg i. Br. — Dankbaren Herzens feierte Pfr. Joseph Ehret von Koestlach (Oberelsaß) mit Angehörigen seine goldene Jubelmesse vor dem Gnadenbild, nachdem er bereits 1909 seine Primiz und 1934 seine Silbermesse im Stein gehalten hatte. — Am 12. beging Abt Basilius mit Pontifikalrequiem aller Äbte Jahrzeit. — In der Grotte zelebrierten die Brüder P. und H. Berthold, beide Missionäre in Singapore (Malacca). — Das Hochfest der Gottesmutter, Mariä Himmelfahrt, führte eine Großzahl von Pilgern, darunter auch 100 Personen aus Seedorf am Neckar (D. Rottenburg), zum Sakramentenempfang und zur Meßfeier an unsren Gnadenort. Trotz der unsicheren Witterung konnte die Prozession bei guter Beteiligung im Freien stattfinden. Nachmittags hielt Abt Basilius die Pilgerpredigt und sang anschließend die pontifikale Vesper. — In diesen Tagen kamen 55 Blauringmädchen aus Buochs (NW), die auf Burg Rotberg schöne Ferien verbrachten, jeweils zur hl. Messe mit Pfr. Achermann zum Marienheiligtum.

16.—22. Dem sonntäglichen Hochamt wohnte der goldene Priesterjubilar Pfarrresignat und Domherr Alois Haberthür aus Egerkingen bei, unauffällig und in aller Stille; am Nachmittag aber klangen frohe Harmonien der Musikgesellschaft Hofstetten über den Klosterplatz bei ihrem Ständchen für den vielverdienten Seelenhirten, dem auch das Kloster die herzlichsten Glückwünsche entbietet. — Am 17. begleiteten drei Redemptoristen-Patres eine Schülerwallfahrt von Trois-Epis (Elsaß) zur Gnadenmutter. P. Thomas reiste nach Freiburg i. Ue., um dort im Benediktinum den Schweizer Missionsbenediktinern Exerzitienvorträge zu hal-

ten. — Über 350 Pilger fanden sich am Dienstag zum Krankentag ein, betreut von ehrw. Schwestern und Samaritern. P. Moritz predigte ihnen über das Thema: Was tut die Kirche für die Kranken? P. Benedikt nachmittags über: Die Absichten Gottes, wenn Er uns Krankheit und Leiden schickt. Der Gnädige Herr erteilte all den Kranken mit dem Allerheiligsten in der Monstranz den Segen, indem er von Reihe zu Reihe schritt. Ein brausendes «Großer Gott, wir loben Dich...» beschloß die trostreichen Gnadenstunden. — Abends erfreute uns der Besuch von Hofrat Prälat Dr. F. G. Metzler aus Schwarzenberg (Vorarlberg), unseres hochverdienten Bregenzer Moralprofessors. — Zum Krankentag fürs Elsaß brachte Herr Charles Weissbeck aus Thann (als Amtsnachfolger von Fr. Bowé sel.) über 300 Pilger in unsere Basilika, wo der Gottesdienst im gleichen Rahmen stattfand wie am Vortag. Für 50 Pfarrkinder aus Scherwiller (Elsaß) zelebrierte Pfr. Lehmann in der Grotte. — Am 20. hielt Pfarrhelfer Neururer Bet singmesse mit dem Blauring Stans (NW), am 22. Pfr. Reitmüller mit der Jungfrauenkongregation und den Ministranten von Hésingue (Elsaß).

23.—31. Am dritten Augustsonntag grüßte der Kirchenchor Neuenburg (Baden) die Gnadenmutter im Lied. Abt Basilius reiste nach Altdorf, um S. Eminenz Kardinal Frings von Köln als Gast im Kollegium Karl Borromäus zu empfangen. — P. Gebhard hielt am Montag einer Pilgergruppe aus dem Armen- und Waisenhaus Schwyz eine Ansprache. Nach der Vesper begann der Konvent die hl. Exerzitien unter Leitung von Dr. P. Drutmar Helmecke aus der Donau-Abtei Beuron. — Am Fest des hl. Ludwig feierte eine 30köpfige Pilgergruppe aus Mexico mit ihren zwei Seelsorgern das hl. Opfer in der Gnadengrotte. Eine Frauengruppe aus Baden-Baden schloß sich an. — An den Folgen eines Autounfalls verstarb Frau Lintzer aus Leymen, eine treue Pilgerin und Abonnentin von «Mariastein». Die Mutter Gottes stelle sie ihrem Sohne vor und führe sie zu den ewigen Belohnungen des Himmels! — Am Mittwoch

sang Abt Basilius das Pontifikalrequiem für Abt Augustin Rothenflue selig. Pfr. Rapp las die hl. Messe für 50 Frauen aus Oberwolfach (Baden), Pfr. Meier für den Mütterverein Koblenz (AG). — P. Pirmin, unser Klostersenior, nahm am 27. in Leymen an der Beerdigung von Frau Lintzer teil. — Vom 25.—29. weilte der Hagiograph unseres Ordens, P. Alfons M. Zimmermann aus der Abtei Metten, als hochgeschätzter alter Hausfreund und Exerzitiengast in der Stille unserer Mauern. — Am Fest des hl. Augustinus feierte Chorherr Melly vom Großen Sankt Bernhard, ehemals Missionspionier an der Grenze von Tibet, vor dem Gnadenbild das hl. Meßopfer. — Samstag, den 29. verließ P. Leo Wyler Mariastein, wo er in der Seelsorge mannigfache gute Dienste geleistet, die ihm der Gute Hirt vergelten wird, um seinen neuen Wirkungskreis als Professor am KKB in Altdorf (Uri) anzutreten, wohin ihn unsere allerbesten Gebets- und Gnadenwünsche begleiten. Ad multos annos! — Der Fränklitag der Birsigthalbahn brachte am Sonntag einen vermehrten Pilgerzustrom zur Basilika. Noch abends 6 Uhr war der Klosterplatz belebt und 'rege wie am Mittag. — Am 31. brachte Pfr. Wollscheidt für 30 Pilger aus Néewiller (Bas-Rhin) in der Grotte das hl. Opfer dar. — Der Chronist möchte diesen Bericht nicht schließen, ohne daran erinnert zu haben, daß am Allerseelentag 1959 vierzig Jahre verflossen sein werden, seit Fräulein Anna Schreiber aus Wegenstetten (AG) in den Dienst des Klosters getreten ist. In treuer Hingabe, Aufopferung und mit viel Diskretion hat sie all diese lange Zeit zur besten Zufriedenheit der Klosterobern ihre vielfachen Obliegenheiten im Office, an der Pforte und im Hause unermüdlich versehen und mit ganzer Kraft, ohne Schonung sich zum Wohle aller eingesetzt. Der Herr, bei dem sie im Gebete immer wieder die Kraft holte, möge nun ihre geschwächte Gesundheit wiederum stärken, damit sie ihre weiteren Lebenstage noch in voller Rüstigkeit verbringen darf. Unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche verbinden sich mit dankbarem Gebetsgedenken an ihrem Jubiläumstag! P. Paul